



© Herbert Fidler

Die Bauaufgabe bestand darin, mehr Licht ins Gebäude zu bringen, eine aussenliegende Erschließung zu schaffen und den Dachboden auszubauen. Weiters wurde ein Kellerzimmer zu einem Büro umgestaltet. Vor allem jedoch sollte eine exakte Trennlinie zwischen Alt und Neu geschaffen werden.

Durch den Zubau wurde das bestehende Haus auf einer Seite geöffnet und um die Zusatzfunktionen wie Erschließung, zusätzliche Aussenbereiche und Sonnenschutz erweitert. Eine einläufige Stiege wurde zwischen dem Esszimmer und der Mitte des Dachbodens platziert. Vor der Fassade „schwebt“ eine weiße Scheibe als Begrenzung zur Stiege, die sowohl unten als auch oben als Balkon ausläuft. Im Grundriss des Hauptgeschosses wurden auf der Gartenebene zusätzliche Öffnungen mit raumhohen Schiebetüren eingebaut. Dadurch entsteht ein grosszügiges Raumgefühl und flexiblere Raumeinteilungen.

Die neu errichtete Stützmauer ermöglicht ein „Zimmer im Freien“; ein japanisch inspirierter, kleiner Innenhof, der dem neu geschaffenen Arbeitszimmer vorgelagert ist. Die Schatzkammer des Hausherrn, der Weinkeller, wurde mit einer schweren Eisentür verschlossen. Mittels Knopfdruck vom Büro aus gleitet sie zur Seite und gibt den Weg in den Keller frei. Um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, betätigten sich die Planer kurzerhand selbst als Handwerker: ein drei mal drei Meter grosses Massivholz wurde von den Architekten, per Motorsäge und Handschliff, kunstvoll zum Boomerang geformt, der fortan als Geländer dient.

Wohnhaus Dr. B.

2371 Hinterbrühl, Österreich

ARCHITEKTUR
archiguards ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
Dr. B.

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
18. Juni 2001



© Herbert Fidler



© Herbert Fidler



© Herbert Fidler

Wohnhaus Dr. B.

DATENBLATT

Architektur: archiguards ZT GmbH (Alexander Nieke, Andreas Heizeneder, Arnold Pastl, Gerd Zehetner)

Bauherrschaft: Dr. B.

Fotografie: Herbert Fidler

Maßnahme: Umbau, Erweiterung

Funktion: Einfamilienhaus

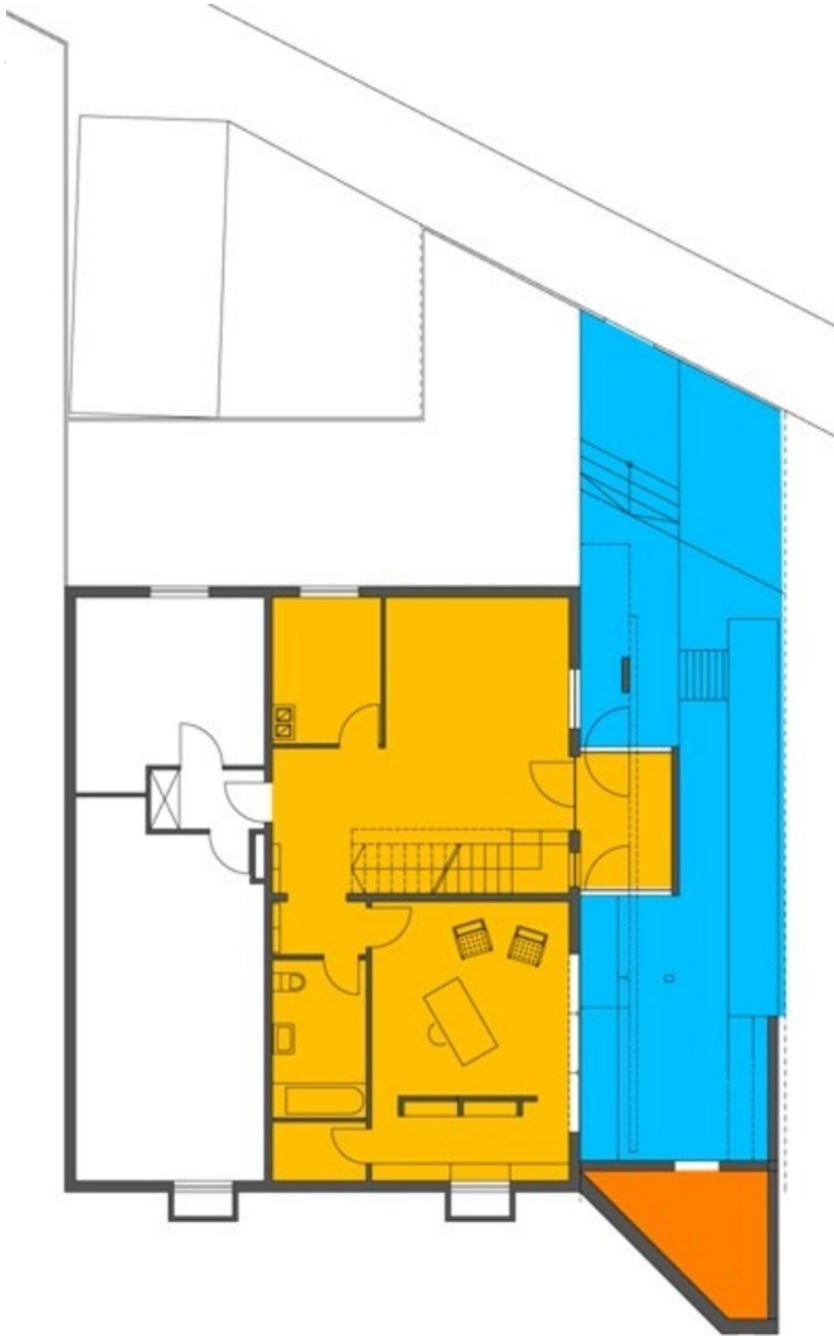
Planung: 1997

Fertigstellung: 1998



© Herbert Fidler

Wohnhaus Dr. B.



Grundriss EG